

Jenatsch auf Churer Bühnen: "Ereignis auf dem Gebite des Theatralischen"



Foto der Darstellenden der Jenatsch-Aufführung von 1893, die vom Männerchor Frohsinn Chur initiiert wurde.

StadtAC, N 001.2349

Jörg Jenatsch

Jörg, Jürg oder Georg Jenatsch (1596–1639) gehört zu den schillernden Persönlichkeiten der Schweizer Geschichte. Der zur Zeit der Bündner Wirren lebende Jenatsch war zunächst reformierter Pfarrer, von 1617 bis 1618 in Scharans und von 1618 bis 1620 in Berbenno (Veltlin). Danach machte er eine militärische Karriere, wo er es bis zum Obersten in venezianischen Diensten brachte. 1624 und 1637 nahm er in französischem Sold an der Rückeroberung des Veltlins teil. Zum Katholizismus konvertiert, befehligte er 1637 den Aufstand, der zur Vertreibung der Franzosen aus dem Veltlin und aus Bünden führte. 1639 wurde er während der Fastnacht in einem Churer Gasthaus ermordet und am gleichen Tag in der Kathedrale beigesetzt.

CHURER HERBST 2009

StadtAC, N 157.049



Produzentengemeinschaft
Churer Ensemble & 400asa
«Jenatsch»

Sa 24. / Di 27. - Sa 31. 10. 19.30 Uhr

Stückführung Di 27. / Do 29. 10. 19.30 Uhr im Seitenfoyer
Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung vom 25. 10.

Der Tod des Gouverneurs Jörg Jenatsch

StadtAC, N 157.812



Freilichtaufführung:
10. - 20. Juni 1988 Chur - Hofplatz

Die Bühnenfigur

Seiner ungewöhnlichen Biographie ist es zu verdanken, dass Jörg Jenatsch immer wieder auch fürs Theater entdeckt wurde. Conrad Ferdinand Meyer hat mit seinem Roman von 1874 die Rezeption von Jürg Jenatsch stark geprägt, indem er ihn zum heroischen Freiheitskämpfer machte. Doch auf der Bühne gab es auch andere Interpretationen seines Wirkens und seines Charakters. Seit der Bündner Staatsmann Peter Conradin von Planta 1849 sein erstes Jenatschdrama verfasste ("Ritter Rudolf von Planta: Ein Schauspiel"), folgten fast 20 weitere Dramatisierungen des Stoffes. Diese Stücke wurden auch auf Bündner Bühnen immer wieder gezeigt, jede Generation hatte ihre Jenatsch-Aufführung. Zunächst spielten vor allem Amateurvereine die Jenatschstücke, später auch die professionelle Stadtbühne.

Volkstheater

Das Volkstheater hatte keine Scheu, sich dieser komplexen Figur anzunehmen. 1889 etwa führte der Fachverein der Sticker die Version von Théodore de Saussure auf (siehe Inserat rechts oben). 1893 wurde auf Initiative des Männerchors Frohsinn Chur das Stück "Jürg Jenatsch" von Richard Voss gezeigt (siehe grosses Foto links). Gemäss dem Frohsinn-Jahresbericht war diese Aufführung ein "Ereignis auf dem Gebite des Theatralischen", ihr voraus ging die Gründung des Dramatischen Vereins der Stadt Chur. Mehr als 100 Jahre später wagte das Theater Grischun ein Jenatsch-Freilichtspiel und inszenierte "Der Tod des Gouverneurs" auf dem Hof (siehe Programm links).

Stadttheater

Der Jenatschstoff war bei den Amateurvereinen beliebter als bei den professionellen Theatermachern. Es gab nach dem Zweiten Weltkrieg nur zwei Jenatsch-Aufführungen am Churer Stadttheater. Das Stück "Jürg Jenatsch" von Heinrich Brantmay, der sein Schauspiel in fünf Bildern nach dem Jenatsch-Roman von C. F. Meyer verfasst hatte, feierte am 30. März 1960 Premiere im Stadttheater (siehe Foto rechts). 2009 brachte das Churer Ensemble & 400asa mit einem Projekttheater eine kontroverse Version des Jenatschstoffes auf die Bühne (siehe Programmheft links).

Theatralische Abendunterhaltung
Sonntag den 3. Februar 1889 im Casino-Saale
gegeben vom
Fachverein der Sticker in Chur,
Jenatsch,
oder Graubünden während des 30jährigen Krieges.
Schauspiel in 5 Akten von Th. Saussure.
Preise der Plätze:
Erster Platz Fr. 1. 50. Zweiter Platz Fr. 1. Gallerie 60 Cts.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
In den Zwischenpausen spielt die Musik (Wallenflatter).
Nach dem Theater gemeinsames Nachtessen. Nachher Tanz!
Tanzbillet 1 Fr. Programme 10 Cts.
Billete für das Nachtessen müssen bis spätestens Samstag Abend bei Hrn. Bälgin am Casino und Mart. Bergamin, Sticker, gelöst werden. Preis 2 Fr.
Vorverkauf von Billets bei Herrn Coiffeur Schmid.
Bei zahlreichem Besuche laßt sich ein
Namens des Fachvereins der Sticker:
Die Kommission
NB. sämtliche Kostüme sind aus dem Kostümgeschäft H. Näger St. Gallen.

Amtsblatt der Stadt Chur, Nr. 5/1889, S. 35.



Foto der Jenatsch-Aufführung von 1960 im Stadttheater Chur.

StadtAC, N 157.007



Besitzen Sie Dokumente zu Jenatsch auf Churer Bühnen oder weitere Theaterfotos? Im Stadtarchiv Chur finden Sie einen interessierten Abnehmer, auch von Kopien. Kommen Sie einfach vorbei, wir haben Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr offen.

© Stadtarchiv Chur, September 2016
Text und Gestaltung: Manfred Veraguth